

 INGERSHEIM		Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates	
Verhandelt am: 24.09.2013	Vorsitzender: Bürgermeister Godel	Anwesend: 16 Normalzahl: 19	§: 43 Ö
Verwaltung: Schriftführer(in):	stv. Kämmerer Schnabel Hauptamtsleiterin Breitenöder stv. Hauptamtsleiterin Klein Geschäftsstelle Gemeinderat Döz Verwaltungspraktikantin Burk		Ferner anwesend:
Aktenzeichen: 022.3; 062.11; 211.21; 797.81	<input checked="" type="checkbox"/> Regist-ratur <input type="checkbox"/> LRA	<input type="checkbox"/> Bauakte <input type="checkbox"/> Baurechtsamt	<input type="checkbox"/> Rech-nungsakte <input type="checkbox"/> Stadtent-wick-lungsamt <input type="checkbox"/> Perso-nalakte <input type="checkbox"/>

Bekanntgaben

Bundestagswahl 2013

Der Vorsitzende gibt das Ergebnis der Bundestagswahl vom 22.09.2013 bekannt und verweist auf die Veröffentlichung des Ergebnisses auf der Homepage der Gemeinde. Außerdem bedankt er sich bei allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für ihren Einsatz am vergangenen Sonntag und bei denjenigen, die im Vorfeld der Wahl und in der Nachbereitung für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Generalsanierung Schillerschule Vergabe Gewerk Landschaftsbauarbeiten

Stellvertretender Kämmerer Schnabel gibt bekannt, dass die Firma Häberle aus Besigheim-Ottmarsheim mit der Durchführung der Landschaftsbauarbeiten zum Angebotspreis von 87.973,15 € beauftragt wurde.

Er teilt weiter mit, dass vor dem Klassenzimmer im UG der Hang durch eine Betonmauer abgestützt werden musste und zeigt dies anhand eines Fotos. Die Mauer werde noch weiß gestrichen und mit einem Kiesbeet versehen. Aus statischen Gründen war es nicht möglich die Kalkmauersteine vom Schulhof, wie ursprünglich geplant, zu verwenden.

Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Breitbandversorgung

Stellvertretender Kämmerer Schnabel teilt dem Gremium mit, dass die Telekom Deutschland GmbH mit Schreiben vom 05.08.2013 mitgeteilt habe, den Breitbandausbau in Deutschland kontinuierlich weiter zu entwickeln. In Ingersheim wolle sie einen FTTC-Eigenausbau ohne kommunale Kostenbeteiligung bis Ende 2015 realisieren.

Das Netz solle mit einer VDSL2-Vectoring-Technik ausgestattet werden, die erforderliche Genehmigung durch die Bundesnetzagentur liege zwischenzeitlich vor.

Herr Schnabel ergänzt, dass man durch die vorgesehene Ausschreibung zur Verbesserung der Breitbandversorgung nicht früher mit dem Ausbau fertig geworden wäre und der Zuschuss durch das MLR für den Ortsteil Großingersheim ohnehin fraglich gewesen sei.

Der Vorsitzende ist der Ansicht, dass dieses Vorgehen eine sehr gute Lösung für beide Ortsteile sei und man nach dem Ausbau ein zeitgemäßes Internet nutzen könne.

Der Vorsitzende und der Gemeinderat bedanken sich bei Herrn Schnabel für seinen Einsatz für den Ausbau der Breitbandversorgung in der Gemeinde Ingersheim.